

# So geht die Winde

1) Wenn die Winde am Start steht und die Plane zurückgezogen ist überprüfe bitte die Vorseile, Zwischenseile und die Seilfallschirme auf Beschädigung.

2) das Gleiche gilt für die Azimutrollen und den Rest, der noch so da vorne ist.

Der Blick richte sich zugleich auf das Kühlerausgleichsgefäß. Hier sollte der Boden gerade so bedeckt sein. Wenn während des Betriebes der Flüssigkeitsstand nicht steigt, kann aufgefüllt werden bis zum Maximalstand.

3) Motoröl und Getriebeöl werden nicht geprüft !

4) Die Winde sollte man kurz warmlaufen lassen. ( ca. 60 Grad Öl und Wasser)

5) Ab 90 Grad Temperatur des Automatikgetriebes wird der Ölkühler eingeschaltet. ( Kam aber noch nie vor)

6) es sollte ( in Blickrichtung ) die rechte Motorklappe geöffnet bleiben.

Großvolumige Motore brauchen eine gewisse Betriebstemperatur um eine optimale Leistung zu zeigen . Außerdem geht der Benzinschlauch am Auspuffkrümmer vorbei und bei geschlossener Klappe wird dieser zu heiß. Die Winde geht dann einfach aus, weil sich Dampfblasen bilden.

## Der Schlepp

1) Nachdem das Seil straff ist sollte man zügig, aber nicht ruckartig, am besten mit zwei Händen am Gashebel beschleunigen.

2) Wenn das Flugzeug die Ausklinkstelle erreicht hat, bitte vollständig vom Gas gehen, damit kein Zug auf dem Seil ist. Wenn das Flugzeug dann ausgeklinkt hat und sich der Schirm öffnet, dann wieder zügig Gas geben, damit sich das Seil schnell strafft. Es ist schlecht für das Seil, wenn es in der Luft schlägt, weil das zu Knicken im Seil führt. Berührt das Seil regelmäßig den Boden ,hat man zu wenig Gas gegeben.

Auch sollte man den Schirm in der Luft möglichst nahe an die Winde ziehen, damit er nicht so lange auf dem Boden schleift. ( Aber bitte nicht durch die

Azimutrollen ) Die ungeschickteren Windenfahrer sollten hier einen individuellen Sicherheitsabstand halten um das zu vermeiden.

4) nach dem Start die Winde noch ca. 10 Sekunden nachlaufen lassen.

## Nach dem Schlepp

Alles wieder Einpacken und auf Unversehrtheit überprüfen.

Bitte nach dem Schlepptag das Benzin überprüfen und wenn zu wenig im Tank ist am besten direkt zur Tankstelle fahren und tanken.

Der Dieseltank ist sicherheitshalber abgeschlossen. Der Schlüssel ist am Schlüsselbund der Winde.

Man kann die Winde, wenn man alte Gewohnheiten ablegen möchte, auch an den Hängern deponieren. Dann ist sie nicht im Weg und man kann morgens ungestört starten. Sollte es zu 100% nicht regnen kann man die Plane auch offenlassen.

## Troubleshooting

Winde geht nicht an: Gashebel einmal durchziehen. ( Kaltstartautomatik)

Winde geht aus: Eventuell Dampfblasen in der Leitung

Laute mechanische Geräusche: Gefahr ist im Verzug. Mechanische Geräusche unterliegen nicht der Selbstheilung. Betrieb einstellen und den Windenflüsterer fragen.

Schlaufen auf der Trommel: Möglichst ohne Last Ausklinken. Beim Ausziehen der Seile leicht auf der Fußbremse stehen.

Wenn die Seile laufend in den Ausziehrohren schleifen bremst man zu wenig.